

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Erneuerung der Naturwissenschaftlichen  
Fachklassen im Bunsen-Gymnasium  
- Vergabe der Architektenleistungen**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 23. Mai 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	22.05.2012	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss stimmt der Beauftragung von Jöllenbeck & Wolf Architekten aus Wiesloch mit den Architektenleistungen für die Erneuerung der Naturwissenschaftlichen Fachklassen im Bunsen-Gymnasium zu.*

## **Sitzung des Bauausschusses vom 22.05.2012**

**Ergebnis:** beschlossen

*Ja 09 Nein 00 Enthaltung 01*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen.
SOZ 9		Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern.
<b>Begründung:</b>		
Baumaßnahmen in Schulen dienen überwiegend dem Ziel, für die Ausbildung zeit- und lehrplangemäße Räume und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen.		

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Dienstleistungen sowie Leistungen der Architekten und Ingenieure sind ab dem Schwellenwert von 200.000 € netto in einem europaweiten Verfahren auszuschreiben. Hierunter fallen auch die Leistungen zur Erneuerung der Naturwissenschaftlichen Fachklassen im Bunsen-Gymnasium.

Gewählt wurde auch hierbei das Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb).

In der ersten Stufe, dieses zweistufigen Verfahrens haben sich 23 Teilnehmer um die Leistungen beworben.

Anhand der Bewerbungsunterlagen wurde die fachliche Eignung und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bewerber überprüft und mit Hilfe einer Bewertungsmatrix die Rangfolge ermittelt.

Zur zweiten Stufe wurden die drei Büros mit der höchsten Punktezahl eingeladen.

In den anschließenden Gesprächen wurde den Bietern die Möglichkeit eingeräumt, das für die Bearbeitung vorgesehene Projektteam vorzustellen, ein vergleichbares Referenzprojekt zu präsentieren und ein verbindliches Honorarangebot abzugeben.

Anhand einer zweiten Bewertungsmatrix wurde anschließend der Bieter ermittelt, der nach qualitativen Kriterien im Hinblick auf die Bauaufgabe die größte Sicherheit bietet, die Planungsziele zu erreichen.

Es handelt sich hierbei um Jöllenbeck & Wolf Architekten aus Wiesloch. Das Büro ist uns durch verschiedene Auszeichnungen – vor allem auch für kommunale Bauten – in der Region bekannt und bearbeitet derzeit den Neubau Feuerwehrgerätehaus in Wieblingen.

Wir bitten der Beauftragung dieses Büros zuzustimmen.

gezeichnet

Bernd Stadel